

Zu mietben gesucht werden zu Johanni und Michaeli d. J. von honetten Familien große, mittlere und kleine Familienlogis durch das

Local-Comptoir für Leipzig.

Zu mietben gesucht wird von Ostern dieses Jahres an, von zwei sehr pünktlich zahlenden soliden Leuten, in der Vorstadt, am liebsten in einem Garten, noch ein kleines freundliches Familienlogis, von Stube, Kammer und Küche, für den jährlichen Miethzins von 30—50 Thlr. Näheres Petersstraße, im neuen Hintergebäude des großen Reiters, 4 Treppen, Thüre links.

Vermiethung. Im Brühl Nr. 318 sind zwei große helle und trockne Niederlagen, die eine mit einer Ducht, zu vermietben. Das Nähere daselbst parterre.

Vermiethung. Im Mittelgebäude des Kraftschen Hofes Nr. 476 am Brühl ist in der ersten Etage ein geräumiges Familien-Logis nebst Zubehörungen, ganz oder theilweise, zu Ostern, Johannis oder Michaeli billig zu vermietben durch D. Friederici senior.

Vermiethung. Eine angenehme Sommerwohnung mit Garten, nahe bei Leipzig, ist für diesen Sommer an eine anständige Familie billig zu vermietben, und Nr. 408 im Salzgäßchen das Nähere zu erfragen.

Zu vermietben sind zwei Fortepiano's von 6 Octaven, in Nr. 758, Grimma'sche Gasse, im Hofe, 3 Treppen.

Zu vermietben ist Burgstraße Nr. 144 sofort das Parterre-Local, aus mehreren großen Kammern, Küche, nebst Zubehör bestehend, welches sich zu jedem platzbrauchenden Geschäft oder Betreibung einer Wirtbschaft eignet. Nachricht empfängt man darüber 1 Treppe, bei dem Eigenthümer des Hauses.

Zu vermietben ist an einen ledigen Herrn zu (oder auch noch vor) Ostern, in einer 4ten Etage, ein wohlmeublirtes freundliches Zimmer nebst Alkoven zu billigem Preis. Wo — erfährt man in der Expedition d. Bl.

Zu vermietben ist in der Nähe der Post eine erste Etage, bestehend in 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Holzraum zu Ostern d. J., durch G. G. Stoll, im Barsußgäßchen Nr. 181.

Gefunden wurde in den ersten Nachmittagsstunden des 31. März ein französischer Hauptschlüssel. Der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann ihn in Empfang nehmen in Krafts Hofe, Hintergebäude, 1. Etage.

Gefunden wurde ein großer französischer Schlüssel. Der Eigenthümer kann denselben in der Wachtube am äußersten Petersthore, gegen Erstattung der Insertionsgebühren, in Empfang nehmen.

Verloren wurde gestern Abend den 31. März in der Petersstraße bis vor das Petersthore ein Haar-Armband mit Bronze-Schloß. Man bittet es gegen eine angemessene Belohnung in der Reichstraße Nr. 796, zwei Treppen abzugeben.

* * * Mit Vergnügen wird in der Nicolaiirche, wo die Dertlichkeit es besonders nothwendig macht, auf den im Tageblatte geäußerten Wunsch, daß die Aeltern der Kinder, welche daselbst confirmirt werden, bestimmte Plätze in möglichster Nähe der Confirmationshandlung und Einsegnung erhalten, Rücksicht genommen werden. Auf dem Altarplaze selbst haben aber freilich bei weitem nicht alle hierunter begriffene Platz, son-